

SUZUKI AUSTRIA präsentiert stolze Erfolgsbilanz der Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten

- **Seit Jänner 2020 unterstützt SUZUKI AUSTRIA Aufforstungen im Bundesforste-Revier Droß im Waldviertel, um dort die heimischen Wälder „klimafit“ zu machen**
- **Bis Ende 2022 wurde eine Fläche von 8,2 Hektar Wald aufgeforstet**
- **Fortführung der Kooperation auch im Jahr 2023**

Salzburg, am 21. Dezember 2022 Im Jänner 2020 erfolgte auf der Vienna Autoshow (VAS) in Wien der Start der Kooperation von SUZUKI AUSTRIA mit den Österreichischen Bundesforsten, die das Ziel hat, dem Klimawandel entgegenzuwirken, indem der Waldumbau in den österreichischen Wäldern gefördert wird und diese nachhaltig „klimafit“ werden.

Das Baum-Konto wächst

Seit Jänner 2020 stellt SUZUKI AUSTRIA für jedes verkaufte Suzuki Fahrzeug in Österreich einen kleinen Baum zur Verfügung. Dank dieser Unterstützung konnte bis Ende 2022 im Forstrevier Droß eine Fläche von 8,2 Hektar Wald mit rund 22.000 jungen Bäumen aufgeforstet werden. Auch im Jahr 2023 wird diese erfolgreiche Kooperation weitergeführt.

Mit dieser Initiative trägt SUZUKI AUSTRIA im Bundesforste-Revier Droß im Waldviertel dazu bei, dass sich das Waldökosystem in der Region in Zukunft wieder gut entwickeln kann. Der Klimawandel hat den Wäldern des Waldviertels in Niederösterreich besonders zugesetzt.

Lange Trocken- und Hitzeperioden sowie massenhaftes Auftreten von Borkenkäfern schädigten die Bäume. Zahlreiche starben ab.

Nachhaltigkeit wird gelebt

Das Thema Nachhaltigkeit findet sich bei Suzuki in vielen unterschiedlichen Bereichen, wie der Konstruktion verbrauchsarmer, umweltfreundlicher Fahrzeuge, der Entwicklung innovativer, zukunftsweisender Hybridantriebe sowie einem vorausschauenden Recyclingkonzept wieder.

Klimafitter Mischwald *)

Im Zuge dieser Kooperation finden seit dem Frühjahr 2020 jedes Jahr Pflanzungen junger Bäume statt. Gesetzt werden nur ökologisch wertvolle Baumarten, die auch von Natur aus in der Region vorkommen. Junge Eichen, Hainbuchen, Tannen, Spitzahorne, Elsbeeren und Erlen finden im Bundesforste-Revier Droß ihre neue Heimat.

*) Die Pflanzaktion gilt nicht als CO₂-Kompensation, da keine zusätzlichen Waldflächen geschaffen werden.

Statement Roland Pfeiffenberger MBA (Managing Director SUZUKI AUSTRIA):

„Suzuki ist Klimaschutz ein großes Anliegen. Dieses wird auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt und gefördert. SUZUKI AUSTRIA setzt mit dieser Kooperation ein regionales Zeichen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Wir sind sehr stolz, dass mit unserer Unterstützung bis Ende 2021 bereits eine Fläche von 8,2 Hektar Wald aufgeforstet werden konnte und es werden auch nächstes Jahr noch viele weitere Bäume dazu kommen. Wir wollen damit den Waldumbau im Bundesforste-Revier Droß fördern. Ich denke, dass mit dieser Aktion SUZUKI AUSTRIA ein sichtbares Zeichen der Nachhaltigkeit setzt.“

Statement Bernhard Funcke, Leiter des Bundesforste-Forstbetriebs Waldviertel-Voralpen/NÖ, Österreichische Bundesforste:

„Der Klimawandel verändert Österreichs Natur. Die Anpassung unserer Wälder ist alternativlos und ein Gebot der Stunde. Wir haben daher für alle unsere Forstreviere Zukunftspläne entwickelt und den notwendigen Waldumbau bereits begonnen. Der Wald der Zukunft wird ein vielfältiger und artenreicher Mischwald, der zukünftigen klimatischen Bedingungen besser standhalten kann. Die Österreichischen Bundesforste freuen sich über die Unterstützung von SUZUKI AUSTRIA und die Fortsetzung der Zusammenarbeit, die dazu beiträgt, den so dringend notwendigen Waldumbau im Waldviertel noch schneller voranzutreiben.“

Mehr unter: www.suzuki.at sowie im SUZUKI AUSTRIA Presseportal unter: www.presse.suzuki.at

Bild 1: SUZUKI AUSTRIA unterstützt auch 2023 die Aufforstungen im Bundesforste-Revier-Droß im Waldviertel.

V.l.n.r. Klaus Hens (Unternehmensleitung/Kreativwirtschaft Österreichische Bundesforste), Roland Pfeiffenberger MBA (Managing Director SUZUKI AUSTRIA), Birgit Bernauer (Kommunikation/Marketing Österreichische Bundesforste)

Bildrechte: SUZUKI AUSTRIA – Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Nutzung

Unternehmensprofil

Die SUZUKI AUSTRIA Automobil Handels Gesellschaft m.b.H. steuert von Salzburg aus die österreichweiten Aktivitäten der beiden Geschäftsbereiche Automobil und Motorrad. Mit 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr (04/2021 bis 03/2022) einen Umsatz in Höhe von 104,8 Millionen Euro. Am österreichischen Automobilmarkt überzeugt Suzuki vor allem durch seine Allrad- und Kompaktwagen-Kompetenz. Im Jahr 2021 betrug der Marktanteil 2,4 Prozent. Bei den Motorrädern bietet Suzuki ein attraktives Angebot in vielen Segmenten an. Hier lag der Marktanteil im Jahr 2021 bei 3,6 Prozent.

Die SUZUKI MOTOR CORPORATION mit Sitz im japanischen Hamamatsu ist weltweit der zehntgrößte Automobilhersteller^{*)} sowie international führender Anbieter im Kleinwagen-Segment. Im Geschäftsjahr (04/2021 bis 03/2022) produzierte Suzuki mehr als 2,82 Millionen Autos und mehr als 1,78 Millionen Motorräder. Der Vertrieb erfolgt in 208 Länder. Derzeit arbeiten für den Konzern mehr als 69.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (per 31.03.2022) - das ist ein neuer Beschäftigungsrekord.

Um CO₂ Neutralität zu erreichen, werden bis 2025 Elektrofahrzeuge eingeführt und die Hybrid Produktpalette wird weiter ausgebaut. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, bis 2050 in der Produktion keine CO₂-Emissionen mehr zu verursachen.

^{*)} Quelle: Statista

Der Umsatz des japanischen Automobil- und Motorrad-Herstellers lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 3.568,4 Milliarden Yen (27,88 Milliarden Euro**). Das Unternehmen erwirtschaftete einen Betriebsgewinn von 191,5 Milliarden Yen (1,5 Milliarden Euro**).

Die weltweiten Verkäufe umfassten im Geschäftsjahr 2021/2022 mehr als 2,7 Millionen Automobile und mehr als 1,63 Millionen Motorräder. SUZUKI unterhält 28 Hauptproduktionsstätten in 20 Ländern und Regionen, vor allem in Japan, Indien, China, Ungarn, Thailand, Indonesien, Brasilien.

Suzuki steht weltweit für die Markenattribute Begeisterung, Bodenständigkeit, Wertigkeit, Sportlichkeit und Teamgeist sowie Klimaneutralität und Umweltfreundlichkeit. Diese Werte manifestieren sich vor allem in innovativen, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkte. Überzeugende Kernkompetenzen in den Bereichen Offroad und Allrad, basierend auf einer mehr als 100-jährigen Unternehmensgeschichte, bestätigen den Erfolg.

****** Die in Euro angegebenen Beträge für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurden mit dem Wechselkurs von 128 Yen/Euro umgerechnet.

Pressekontakt:

SUZUKI AUSTRIA Automobil Handels Gesellschaft m.b.H.

Astrid PILLINGER

Assistant Manager Management & Press/PR

A-5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 160

Telefon: +43 (0)662 2155-111

Mobil: +43 (0)664 83 21 727

Fax: +43 (0)662 2155-900

E-Mail: a.pillinger@suzuki.at

PRESSEMITTEILUNG

www.suzuki.at www.globalsuzuki.com

